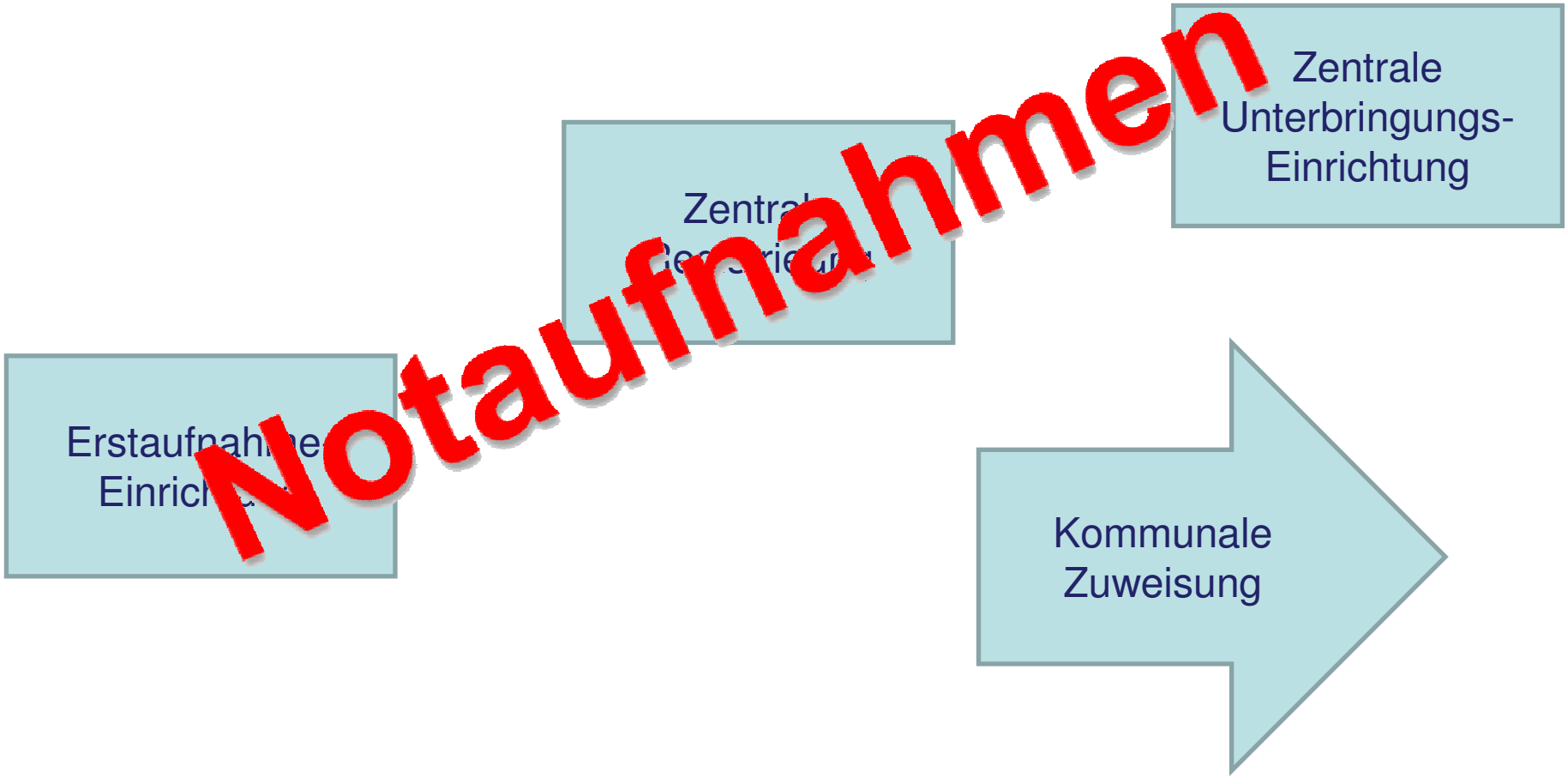
ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

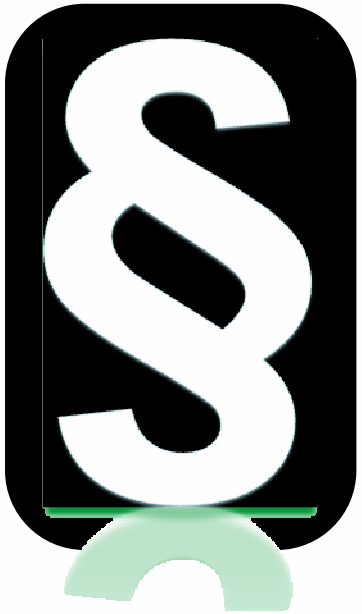
Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende in Westfalen- Lippe

Dr. Wolf Rommel

Unterkünfte in NRW

Idealtypische Aufenthaltsorte





Ein Einsatzszenario

Eintreffen Einsatzeinheit

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Infrastruktur steht

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Eingangsuntersuchung

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Notfalluntersuchungsplatz KatS-Zelt

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Bustransport zur Unterkunft

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Impressionen aus der Unterkunft

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Flüchtlingshilfe - Fakten

Unterschiedliche staatliche Zuständigkeit

- **„Landesflüchtlinge“**
  - Ersteintreffende werden auf Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes verteilt (ZUE, EAE, NU)
  - Kostenträger: Land NRW/ Bezirksregierung

- **Kommunal zugewiesene Asylsuchende**
  - Nach staatlicher Registrierung und Zuweisung ist eine Kommune für die ihr zugewiesenen Flüchtlinge verantwortlich
  - Im Idealfall Unterbringung in regulären Wohnungen
  - Kostenträger: Stadt, Gemeinde

Gesundheitsversorgung der „Landesflüchtlinge“

- **Ärztliche Erstuntersuchung/ Erste ärztliche Inaugenscheinnahme/ zentrale Gesundheitsmaßnahme (§ 62 AsylG)**
- **TBC- Ausschluss**
- **Impfangebot**
- **Versorgung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände (§ 4 AsylbLG)**
  - Versorgung von Improvisation vor Ort geprägt: Sowohl in den Unterkünften, als auch in Krankenhäusern und Arztpraxen möglich
  - Oftmals Überlastung von Notaufnahmen oder niedergelassenen Ärzten in unmittelbarer Nähe

Gesundheitsversorgung der „Kommunalen Flüchtlinge“

- **Erfolgt im Regelversorgungssystem primär über örtliche Arztpraxen**
- **Kostenträger: Kommune**
- **Meist auf behördlichen „Krankenschein“**
- **Neuerdings auch über die Gesundheitskarte für Flüchtlinge in einzelnen Kommunen möglich**
- **Leistungen sind eingeschränkt**
- **Besondere/ teure Therapien müssen durch die zuständige Behörde genehmigt werden**

Abrechnung Landes- Flüchtlinge

- KV- Vertrag vom 01.10.15 (über KV- Webseite)
- Nach EBM
- Teilnahme auch für Nicht- KV- Ärzte
- NUR Fachärzte
- Supervisionsmodell mit Assistenzärzten möglich

- Sonderregelungen über die BezReg laufen aus

Haftungsfrage

- **Landesflüchtlinge: Amtshaftungsgrundsätze Land NRW**
- **Kommunal Zugewiesene: Über Regelversorgung/ persönliche Haftung oder Institutionshaftung (totaler Behandlungsvertrag mit Krankenhaus/ MVZ)**
- **Sonderproblem Verständigung – Diagnostik und Therapie ohne ausreichende Verständigungsmöglichkeit kann sorgfaltswidrig sein**

Dolmetscher/ Sprachmittler

- **Durch Mitbewohner, idealerweise mit medizinischer Ausbildung**
- **Durch Betreuungspersonal mit Migrationshintergrund**
- **Durch Wachpersonal mit Migrationshintergrund**
- **Durch professionelle Dolmetscher – Genehmigung erforderlich (durch BezReg bzw. durch Kommune)**

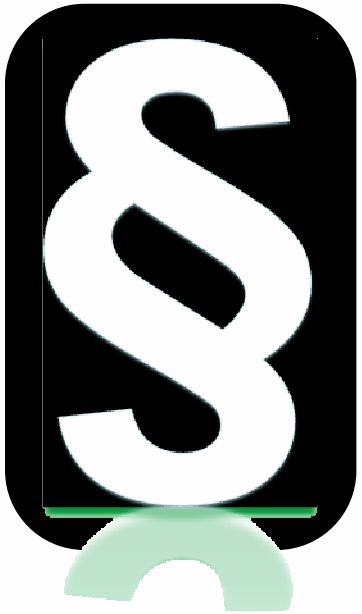
Ehrenamt?

- **Keine eindeutigen und allgemeinen Aussagen möglich**
- **Schnelle Überlastung bei nur wenigen Ärzten**
- **Eher in der Aufbauphase üblich**
- **Für Durchhaltephase besser Kombination aus Ehrenamt, Hauptamt und Honorarkräften**
- **Lokale Kulturen und Möglichkeiten berücksichtigen**

- **Wo melden?**
  - Ärzte: Bei der Kammer eintragen lassen
  - Ärzte und andere Berufe: Betreiber, Gesundheitsämter und Hilforganisationen direkt kontaktieren

Es geht nicht ohne ärztliche Leitung!

- **Ärztliche Leitung rechtlich erforderlich**
- **Zentrale Dokumentationsverantwortung**
- **Aufbewahrung und Weiterleitung der med. Daten**
- **Beratung**
- **Entscheidungsfindung**
- **Kollegiale Dienstplangestaltung**
- **…**



Wie unterstützt die Ärztekammer?

Warum engagiert sich die Kammer?

- Keine satzungsgemäße Aufgabe
- Sehr viele Anfragen von Mitgliedern
- Anfragen von Behörden
- Anfragen der Presse
- Überzeugung, dass sich alle Bürger und Institutionen mit besonderen Kompetenzen oder Möglichkeiten an der Bewältigung der herausfordernden Aufgabe beteiligen sollten
- Besonderes Alleinstellungsmerkmal: Enger Kontakt zu Ärzten und eine hervorragende Meldedatei

Einzelprojekte

- **Beratung**
  - Info-Team berät individuell Ärzte und Angehörige von Gesundheitsberufen in der Flüchtlingshilfe

    Hotline 0251 / 929 - 2013
  - Kollegialer Austausch mit Behörden- und Ministeriumsvertetern
- **Vermittlung von Ärzten**
  - Abfrage des Bedarfs
  - Fokussierte Kontaktaufnahme mit geeigneten Kolleginnen und Kollegen (Präsidentenanschreiben)
- **Patientenberatung**
  - Abbau von Vorurteilen bei besorgten Patienten
- **Networking**
  - Runder Tisch mit Bezirksregierungen und KV
  - Kontakt zu den Gesundheitsbehörden auf Kreisebene
  - Strategischer Austausch mit der Politik

- **Informationsprojekte**
  - Ärztliche Gutachten im Asylverfahren
    - Infoveranstaltungen
    - Handreichung online
  - FAQ medizinische Versorgung in der Flüchtlingshilfe
    - Konsensempfehlungen der zuständigen Stellen
  - Schwerpunktbereich auf Webseite der ÄKWL mit blended- learning Angeboten
- **Klärung der Haftungsfrage**
- **RefHIS**

Vielen Dank